

# Tauferer Gemeindeblatt



Informationsblatt der Gemeinde  
Taufers im Münstertal

Jahrgang 24 | Nr. 2 | Juni 2023



**Kindergarten:  
Wir sind umgezogen**

# ESG, die Rolle der Banken



Der Begriff „Nachhaltigkeit“ wird heutzutage überwiegend mit Umweltschutz in Verbindung gebracht.

Dieser umfasst aber noch zwei weitere Säulen.

- es sind dies die sozialen Belange wie Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und faire Arbeitsbedingungen
- sowie eine gute Unternehmensführung wie Verhinderung von Korruption, Vielfalt im Management und Ethik.

Diese drei Säulen sind in den sogenannten ESG-Kriterien (Environmental, Social und Governance) zusammengefasst.

Die EU will Europas Wirtschaft so schnell wie möglich in Richtung Nachhaltigkeit umbauen.

Somit müssen ab 2024 laut EU-Gesetz alle Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeiter\*innen eine Nachhaltigkeitserklärung abgeben.

**Der Gesetzgeber nimmt auch die Geldinstitute stärker in die Pflicht, sich mit dem Thema Nachhaltigkeit zu beschäftigen.**

**Die Banken sind aufgefordert, die Finanzierungsanfragen der Kundinnen und Kunden auf ihre Auswirkungen auf die Umwelt und auf soziale Belange zu überprüfen und zu kontrollieren.**

**Auch die Nachhaltigkeit der Firmenkunden wird zukünftig Auswirkungen auf das Rating, die Gestaltung der Konditionen oder sogar auf die Gewährung der Finanzierung haben.**

Die Herausforderung für uns als Raiffeisenkassen wird es sein, die Unternehmen noch besser zu diesen Aspekten zu beraten und gemeinsam zu einer positiven Entwicklung des Wirtschaftsraumes beizutragen.



Thomas Pinggera  
Vize-Direktor



+ 39 0473 619 200



team.prad@raiffeisen.it



pec08183@raiffeisen-legalmail.it



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Prad-Taufers

# DAS NEUE GEMEINDEBLATT

Vieles neu macht der Juni: Die Gemeindezeitung erscheint im neuen Kleid, neues Layout, neue Inhalte und zahlreiche Informationen wie eh und je. Weil ein Gemeindeblatt von der aktiven Teilnahme der Bevölkerung lebt, bitten wir die Bürgerinnen und Bürger weiterhin eifrig Texte und Bilder einzusenden. Dies können Artikel von Vereinen und Verbänden sein, aber auch von Privatpersonen. Beiträge über Versammlungen, das Dorfleben, den Sport in unserer Gemeinde, Erlebnisberichte und vieles mehr. Ob die Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, der Erfolg der heimischen Fußballer oder die Tagesfahrt der Senioren. Wir freuen uns über viele spannende Beiträge, die zeigen, wie aktiv das Dorfleben ist und wie lebenswert die Gemeinde.

## **Texte und Fotos bitte künftig an folgende E-Mail-Adresse:**

redaktion@tauferegemeindeblattl.it

**Redaktionsschluss** für die September-Ausgabe ist am 1. September 2023.

Wir bitten darum, Fotos ausschließlich in guter Qualität und als Originaldatei mittels E-Mail zu versenden, aus dem Internet kopierte Bilder sowie mittels WhatsApp erhaltene Fotos können aufgrund der zu geringen Auflösung nicht abgedruckt werden. Bitte geben Sie, falls nötig, auch die Bildquelle an. Außerdem ist am Ende des Textes der Autor bzw. Verein anzuführen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit den Vereinen, Verbänden sowie allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Taufers im Münstertal,

**Das Team der Bezirksmedien GmbH**



## ROSELINDE GUNSCH BÜRGERMEISTERIN

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

heuer konnten endlich wieder regulär alle Vollversammlungen der Vereine und Verbände stattfinden. Ich bedanke mich bei den Vereinen für die vielfältige Tätigkeit zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft. Auch in der Gemeindeverwaltung herrscht wieder Normalität. Die Hälfte der Legislaturperiode ist um. Das größte Vorhaben, der Neubau von Kindergarten und Feuerwehalle, ist so gut wie abgeschlossen. Die Kindergartenkinder sind umgezogen und die Feuerwehr wird die neuen Räumlichkeiten in den nächsten Wochen beziehen.

Am Gemeindeentwicklungsprogramm wird intensiv gearbeitet. Zurzeit werden alle Daten aus der Bürgerbeteiligung eingearbeitet und ein Arbeitstisch wird sich mit dem Gemeinderat am 29. Juni mit dem Entwicklungsprogramm befassen. Im Herbst soll der Entwurf der Bevölkerung vorgestellt werden. Dabei darf Nachhaltigkeit nicht außer Acht gelassen werden. Gemeinsam für Nachhaltigkeit, unter diesem Motto arbeiten die Nachhaltigkeitsbeauftragten der Gemeinden des Vinschgaus mit Prof. Gottfried Tappeiner an einer gemeindeübergreifenden Nachhaltigkeitsstrategie.

Die UN-Mitgliedsstaaten haben sich auf 17 Ziele verständigt, die als Richtschnur für das private und gesellschaftliche Handeln bis 2040 und darüber hinaus gehen. Wir müssen jetzt die Verantwortung für die zukünftigen Generationen übernehmen und uns außerdem Gedanken machen, was wirklich wichtig ist, damit die nächste Generation die Voraussetzung hat, um ein gutes eigenverantwortliches Leben zu gestalten.

Unsere wichtigsten Ziele:

1. Die rasche Eindämmung des Klimawandels
2. Der Erhalt der Artenvielfalt
3. Eine solidarische und kulturell vielfältige Gesellschaft mit sozialer Sicherung und einer hohen sozialen Mobilität
4. Eine gerechte Verteilung von Ressourcen, Einkommen und Chancen
5. Eine wettbewerbsfähige Wirtschaft schafft die Grundlagen für den materiellen Wohlstand einer Gesellschaft

Wir alle können im Kleinen einen Beitrag dazu leisten, nur gemeinsam können wir die Ziele erreichen.

**Eure Bürgermeisterin,  
Roseline Gunsch**

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:** Bezirksmedien GmbH  
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/1993 · EINTRAGUNG IM ROC Nr. 3226/1994  
**ADRESSE:** Gröblstraße 142, 39028 Schlanders  
**VERANTWORTLICH IM SINNE DES PRESSEGESETZES:** Josef Laner  
**GRAFIK UND LAYOUT:** Bezirksmedien · **DRUCKEREI:** Ferrari Auer



## Willkommen im neuen Kindergarten

Der Dienstag, 30. Mai 2023, war für die Kinder der Gemeinde Taufers im Münstertal ein ganz besonderer Tag. Man merkte den Kindern die Aufregung förmlich an. Es war ihr großer Tag. Es war nämlich der Tag, an dem sie in ihre neuen Räumlichkeiten einziehen konnten.

Stattet man dem neuen Kindergarten einen Besuch ab, dann wird schnell klar: Hier entstand ein Aushängeschild. Ein Projekt, von dem lange gesprochen wurde, konnte in den vergangenen Jahren endlich realisiert werden. „Der Kindergarten hat nun die Räume, die er verdient“, freut sich auch Bürgermeisterin Roselinde Gunsch. Bereits vor mehr als 15 Jahren hatte man sich dazu entschlossen, die wichtigen Strukturen in der Grenzgemeinde von Grund auf zu erneuern. 2006 wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, was in den nächsten 20 Jahren an öffentlichen Bauten in der Gemeinde verwirklicht werden sollte. So entstand die neue Schule, später das Rathaus, nun Feuer-

wehrhalle und Kindergarten. Im Juli 2021 war mit dem Abriss des bestehenden Gebäudes begonnen worden, knapp zwei Jahre danach konnte der Kindergarten seiner Bestimmung übergeben werden. Nun freuen sich Kindergartenkinder – und freilich auch die fleißigen Wehrleute, deren neue Halle sich über dem Kindergarten befindet – über ihr nagelneues Heim.

### Geplant mit den Beteiligten

Damit die Einrichtung auch den Bedürfnissen der Kinder und der Pädagogischen Fachkräfte entspricht, tat man so einiges. Die Kindergärtnerinnen konnten ihre Bedürfnisse und Wünsche in die Planung miteinfließen lassen und stießen dabei auf offene Ohren. „Entstanden ist ein wunderschönes modernes Gesamtkonzept“, freut sich die Leiterin des Kindergartens, Erika Kuntner. Architektin Heike Pohl habe sehr gute Arbeit geleistet, sind die pädagogischen Fachkräfte voll des Lobes. In der Planungsphase

habe man etwa den Kindergarten in Niederolang als Musterbeispiel angeschaut. „Der hat uns sehr gut gefallen“, erinnert sich Erika.

Wünsche und Bedürfnisse gab es einige: „Insbesondere, dass der Kindergarten sich an Werkstätten orientiere“. So befinden sich in der Einrichtung ein Bau-raum, eine Holzwerkstatt, ein Malatelier, ein Bewegungsraum und ein Rollenspielfeld. Für alle ist sozusagen etwas dabei.

### Damals wie heute

„So viel Platz hätten wir uns immer gewünscht“, sagt Renate Riedl scherzhaft bei einem Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten. Renate Riedl zog es bereits im Jahre 1967 von Mals nach Taufers. Bis 1982 arbeitete sie hier als Kindergärtnerin, damals noch als einzige. Geändert habe sich im Vergleich zu früher so einiges. „So viel Platz hätten wir uns immer gewünscht“, lacht die Pensionistin. Mittlerweile ist ihr Urenkel selbst ein „Kindergartenkind“. Und





**Im Einsatz für die Kids: (v.l.) Silvia Ratschiller, Margret Patscheider, Rosl Eberhöfer, Margit Schönthaler, die pensionierte Kindergärtnerin Renate Riedl und Kindergarten-Leiterin Erika Kuntner.**

überhaupt: Blickt sie heute auf die hier spielenden Kinder, dann weiß sie: „Da sind viele Enkel dabei von jenen, die ich bereits als Kindergartenkinder betreut habe. Viele gleichen sich“. Erika Kuntner zögert nicht lange und ergänzt: „Bei mir sind es die Kinder von meinen früheren Kindergartenkindern“. Das sei das Schöne an solchen Dörfern.

#### **Vier Fachkräfte – zwei Gruppen**

War früher noch eine einzige Kindergärtnerin für die Kinder verantwortlich, so arbeiten mittlerweile zwischen drei und vier Fachkräfte bei zwei Gruppen. Für das kommende Kindergartenjahr sind aktuell 29 Kinder eingeschrieben. In einem oberen Stock befindet sich die Küche. Hier wird für Kindergarten, Schulkinder und „Essen auf Rädern“ gekocht. Das Essen wird dann mittels eines Aufzugs nach unten in den Kindergarten befördert. Im Kinderrestaurant, an den kleinen Tischchen mit den kleinen Stühlchen, lassen sich die Kinder ihr Essen schmecken. Im selben

Stock wo sich die Essensräume befinden, findet man den Bewegungsraum – mit modernen Geräten bietet dieser viel Raum für Spiel und Spaß – die Holzwerkstatt und das Malatelier.

Im unteren Stockwerk des zweistöckigen Kindergartens befinden sich unter anderem die Garderoben, der Bauraum und der Rollenspielraum. Zudem befinden sich Lesenischen und immer wieder willkommene Spiele-Möglichkeiten.

#### **Wasserspiele im Bad**

Auch die sanitären Einrichtungen befinden sich im unteren Stockwerk. Nicht zuletzt sind diese an die Bedürfnisse der Kleinkinder angepasst. Ein Waschbecken mit der Möglichkeit für Wasserspiele rundet das gelungene Konzept ab. Die Räume werden von beiden Gruppen gleichermaßen genutzt. Unter anderem durch eine Schiebetür in der Garderobe lassen sich die offenen Räume teilen. So schön die Räumlichkeiten auch sind, sollen die Kinder vor allem in den warmen Monaten im Freien auf

ihre Kosten kommen. Im Außenbereich des Kindergartens gibt es viel Holz, Grün und einen Brunnen. Am vollständig fertigen Garten dürften sich die Kindergartenkinder dann ab dem kommenden Kindergartenjahr erfreuen. Zudem stehen immer wieder zahlreiche Ausflüge auf dem Programm, etwa in den nahegelegenen Wald.

#### **Angenehmes Ambiente auch für Mitarbeiterinnen**

Schlussendlich wurde auch auf die Bedürfnisse der hier arbeitenden Fachkräfte geachtet. So befinden sich Büros und Personalräume mitsamt Küche im neuen Kindergarten. „Ein Luxus“, staunt auch Renate Riedl nicht schlecht. Als sie damals vor rund 50 Jahren als Kindergärtnerin hier arbeitete, „mussten wir noch auf den kleinen Stühlchen der Kinder platznehmen“. Was anderes habe man sich damals aber auch nicht erwartet. „Die Zeiten ändern sich“, weiß die sympathische Pensionistin. Der Standort des Kindergartens sei zwar noch derselbe wie damals, die Bedürfnisse haben sich aber mittlerweile geändert. Diesen Umständen wurde mit dem neuen Kindergarten Rechnung getragen. Eines ist aber damals wie heute das Um und Auf: „Die Kinder müssen sich wohl fühlen“, wissen frühere und aktuelle Kindergärtnerinnen - und das tun sie.



**Michael Andres**

# Informationen aus den Gemeindeämtern

## **Baukonzessionen (i.S. L.G. 13/1997) vom 01.03.2023 bis 31.05.2023:**

### • BK 01/2023 | Moser Joachim

Errichtung eines offenen Abstellplatzes für Fahr- und Motorräder laut Art. 124, Abs. 1 des L.G. 13/1997 auf den G.pen 2355/2, 912 und 915 (neu gebildete B.p. 604 im Stand laut Teilungsplan Nr. 1248/2023) als Zubehör des Wohnhauses auf der B.p. 156 - 2. Variante der K.G. Taufers

## **Baugenehmigungen (i.S. L.G. 9/2018) vom 01.03.2023 bis 31.05.2023:**

### • BG 01/2023

#### **Punter Lukas, Plangger Evelin**

Sanierung Wohnhaus auf der B.p. 24, K.G. Taufers, mat. Anteil 2

### • BG 02/2023

#### **Hellrigl Andreas, Hellrigl Hermann**

1. Variante: Sanierung/bauliche Umgestaltung best. Gebäude: energetische Sanierung der Wohnung im Erdgeschoss und energetische Sanierung mit Erweiterung (Energiebonus) der Wohnung im Obergeschoss auf der B.p. 219/2 und auf der G.p. 128/2 K.G. Taufers

## **Schließung der Gemeindeämter**

Die Gemeindeämter bleiben am Montag, 14. August 2023 geschlossen. Es wird ein Bereitschaftsdienst für das Standesamt eingerichtet, der über Tel. 338 816 2877 für dringende Fälle in Anspruch genommen werden kann.

## **KlimaGemeinde Light:**

### **Rechnungen per E-Mail erhalten - einfach, schnell und umweltfreundlich!**

Wie bereits mehrfach mitgeteilt können die Rechnungen auf Wunsch per E-Mail oder PEC-Mail verschickt werden. Alle interessierten BürgerInnen und Betriebe können diesen Dienst ganz einfach per E-Mail aktivieren lassen. Dazu reicht eine E-Mail an [gerd.blaas@gemeinde.taufers.bz.it](mailto:gerd.blaas@gemeinde.taufers.bz.it) mit Betreff: „Rechnungen per E-Mail/PEC-Mail schicken“ mit Angabe der E-Mail-Adresse oder PEC-Mail-Adresse und Name des Kunden. Aktuell funktioniert der Dienst nur für Rechnungen und Zahlungsaufforderungen des Steueramtes. Der Südtiroler Gemeindenverband (SGV) möchte diesen Dienst aber in absehbarer Zeit auch auf die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) ausweiten.

## **Restmüllsammlung**

Die Restmüllsammlung beginnt gemäß Vertrag an den vorgesehenen Sammeltagen bereits um 6:00 Uhr. **In den Monaten Juli und August werden die Müllcontainer wieder wöchentlich an jedem Freitag entleert.** Es wurde festgestellt, dass am frühen Morgen jedoch nur wenige Restmüllcontainer für die Sammlung bereitgestellt werden. Alle Bürger werden daher ersucht, die Container rechtzeitig an den Sammeltagen oder am Vorabend zu den gewohnten Sammelstellen zu bringen und diese auch innerhalb des Sammeltages wieder abzuholen. Wir hoffen, dass sich alle BürgerInnen und Betriebe daranhalten; „zweite Sammel-touren“ an den Sammeltagen werden nicht durchgeführt!

## **Biomüllsammlung**

Die Gemeinde Taufers i. M. bietet seit Anfang September 2022 die Biomüllsammlung von Küchenabfällen und Grünschnitt im gemeindeeigenen Recyclinghof an. Diese Biomüllsammlung ist für Private und Betriebe kostenlos und wird von der einheimischen Bevölkerung sehr gut angenommen. Auch die kautionspflichtigen (10 € für kleine und 20 € für große) Biomüllkübel (Küchenabfälle) werden von den Bürgern geschätzt, so dass die erste angekaufte Garnitur schon ausgegeben wurde und weitere angekaufte Biomüllkübel, im Recyclinghof zur Ausgabe bereitstehen.

## **Recyclinghof**

Der Recyclinghof ist bis 31. Oktober (außer Feiertage) jeden Freitag von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet. Die weiteren Termine und allfällige Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## **Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)**

Die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) ist aufgrund der vom Gemeinderat beschlossenen GIS-Verordnung und GIS-Steuersätze (Beschlüsse Nr. 18 und Nr. 19 vom 21.12.2022) in geltender Fassung geschuldet. Die Verordnung, der Beschluss über die Steuersätze und die Zusammenfassung der Steuersätze und Freibeträge können sowohl auf der Internetseite der Gemeinde [www.gemeinde.taufers.bz.it](http://www.gemeinde.taufers.bz.it)

als auch auf der Internetseite der Landesabteilung Örtliche Körperschaften [www.provinz.bz.it/oertliche-koerperschaften](http://www.provinz.bz.it/oertliche-koerperschaften) eingesehen werden.

## **Vorausberechnung 2023**

Das Steueramt der Gemeinde hat auch dieses Jahr wieder Anfang Juni die GIS-Vorausberechnung für das gesamte Jahr 2023 im Voraus verschickt. Alle Steuerpflichtigen mit einer Steuerschuld haben ein Schreiben mit den ausgefüllten Formularen F24 für die Akonto- und Saldozahlung erhalten. Vor allem die Banken haben uns um die einmalige Zusendung gebeten, da so beide Raten mit der jeweiligen Fälligkeit gleichzeitig in ihren Systemen eingegeben werden können.

Die Zahlungen können heuer wieder mit folgenden Fristen getätigt werden:

- **Akontozahlung innerhalb 16. Juni 2023**
- **Saldozahlung innerhalb 18. Dezember 2023 oder als**
- **einmalig Zahlung innerhalb 16. Juni 2023.**

Die Berechnung erfolgte aufgrund der am 26.05.2023 in unserem Besitz stehenden Katasterdaten. Sollte sich zwischen der Akontozahlung und der Saldozahlung der Immobilienbestand ändern, muss das Steueramt davon umgehend in Kenntnis gesetzt werden. Das Steueramt wird eine dementsprechende Neuberechnung der geschuldeten Steuer durchführen und Ihnen ein neues Formular F24 für die Saldozahlung zur Verfügung stellen. Das Steueramt der Gemeinde steht Ihnen für weitere Informationen und für die Neuberechnung der geschuldeten Steuer zur Verfügung (Blaas Gerd, Tel. 0473 832164). Es wird daran erinnert, dass die Gemeinde verpflichtet ist, Kontrollen durchzuführen und bei Feststellung von falschen Eigentums- oder Besitzverhältnissen, Strafen zu verhängen.

## **Seniorenwohnungen**

Gesuche um Zuweisung einer Seniorenwohnung können im Sinne des Art. 4 der Verordnung über die Zuweisung von Seniorenwohnungen **innerhalb 30. Juni 2023** eingereicht werden. Ausführliche Informationen und die Gesuchsvorlagen erhalten sie beim zuständigen Beamten Gerd Blaas.

## Geförderter Wohnbau

Gesuche um Zuweisung von gefördertem Bauland in den Erweiterungszonen „Rifair“ oder „St. Anton“ können im Sinne des Art. 4 der geltenden Verordnung über die Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau **innerhalb 30. Juni 2023** eingereicht werden. Ausführliche Informationen und die Gesuchsvorlagen erhalten sie beim zuständigen Beamten Gerd Blaas.

## Neuer Mitarbeiter im Gemeindebauhof

Unser Angestellter Jürgen Kofler hat die Gemeinde im April diesen Jahres verlassen. Daraufhin wurde diese Stelle neu ausgeschrieben und Florian Wiesler ist als Sieger aus dem Wettbewerb hervorgegangen. Er hat seinen Dienst im Gemeindebauhof mit 1. Juni angetreten. Die Verwalter und Mitarbeiter wünschen Florian einen guten Start, alles Gute und viel Freude bei der Arbeit.

## Sommerpraktikantin 2023 in den Gemeindeämtern

Der Art. 18 des Gesetzes Nr. 196 vom 24. Juni 1997 (Rahmenabkommen vom 19. März 2015) gibt den öffentlichen Verwaltungen die Möglichkeit von Ausbildungs- und Orientierungspraktika. Auf Grund des vorhin genannten Gesetzes wurde am 19. März 2015 ein Rahmenabkommen zwischen der Autonomen Provinz Bozen, den Arbeitgeberverbänden und den lokalen Gewerkschaftsorganisationen abgeschlossen. So wurden auch heuer, wie schon seit einigen Jahren, zwei Stellen als Sommerpraktikanten in unserer Gemeinde ausgeschrieben und zwar eine Stelle in den Gemeindeämtern und eine Stelle im Gemeindebauhof. Für die Stelle im Gemeindebauhof wurde leider kein Ansuchen abgegeben. Für ein Sommerpraktikum in den Gemeindeämtern hat sich Frau Josephine Spiess aus Taufers i. M. wieder beworben. Sie hat bereits im Sommer 2022 in den Gemeindeämtern als Praktikantin erste Erfahrungen gesammelt und wird am 19. Juni ihren Dienst beginnen und am 25. August 2023 beenden. Die Verwalter und die Mitarbeiter wünschen Josephine auch heuer einen guten Start und viel Freude bei der Arbeit.

## Anagrafische Daten

Daten vom 01.03.2023 bis 31.05.2023

### GEBURTEN

Hellrigl Antonia  
Spiess Jonas  
Gorbunov Loris

### EHESCHLISSUNGEN

Waldthaler Heinz und  
De Zordo Caroline

### TODESFÄLLE

0

### EINWANDERUNGEN

**7 Personen**  
(1 Mann, 6 Frauen)

### ABWANDERUNGEN

**6 Personen**  
(4 Männer, 2 Frauen)

### EINWOHNERSTAND

**Einwohner: 957**  
(463 Männer, 494 Frauen)  
Stand 31.05.2023

### GEBURTSTAGE

vom 01.07.2023 bis 30.09.2023

**Bernhart Maria Magdalena**, W.we/ved. Hellrigl 22.07.1934 (89)  
**Ellmaier Barbara**, W.we/ved. Fliri, 15.07.1938 (85)  
**Fliri Helene**, 22.09.1938 (85)  
**Fliri Katharina**, W.we/ved. Schgör 10.09.1934 (89)  
**Frank Elisabeth**, W.we/ved Gruber 09.06.1942 (81)  
**Frank Rudolf**, 14.07.1939 (84)  
**Fumagalli Cesarino**, 07.07.1938 (85)  
**Graf Theresia**, W.we/ved. Spiess 01.08.1929 (94)  
**Haller Filomena**, vereh./cgt. Stricker, 19.08.1938 (85)  
**Karner Luigi** 16.07.1935 (88)  
**Lechner Johanna**, W.we/ved. Reinstadler, 03.07.1938 (85)  
**Ofner Heinrich**, 27.09.1942 (81)  
**Saldi Antonina**, vereh./cgt. Karner, 17.07.1938 (85)  
**Schgör Magdalena**, vereh./cgt. Wallnöfer 16.07.1936 (87)  
**Spiess Anna Maria**, W.we/ved. Fliri 03.08.1940 (83)  
**Steiner Friedrich** 06.09.1928 (95)  
**Thöni Hermine**, W.we/ved. Prenner, 07.08.1938 (85)  
**Tragust Maria**, vereh./cgt. Fliri 17.09.1941 (82)  
**Warger Paul**, 01.08.1932 (91)

## Kindertagesstätte Glurns - Bedarfserhebung

Die Gemeinde Glurns errichtet eine Kindertagesstätte für Kinder im Alter zwischen drei und 36 Monaten für max. 15 Kinder. Die Kinder der Gemeinden Taufers i. M. können die KITA in Glurns besuchen. Der Dienst wird voraussichtlich am 1. September 2023 starten. Nun ist es notwendig, dass die Gemeinde Taufers i. M. eine Bedarfserhebung diesbezüglich durchführt. Die Mitteilungen betreffend die Bedarfserhebung sind bis **Montag, 19. Juni 2023** im Gemeindeamt bei Frau Dietl Valeria (Montag bis Freitag immer am Vormittag und am Mittwoch auch am Nachmittag) abzugeben. Die Kriterien für die Aufnahme sind erst in Ausarbeitung, auf jeden Fall spielt die Berufstätigkeit der Eltern eine bedeutende Rolle.



# Wir sind Handwerk!

## GLURNS/TAUFERS IM MÜNSTERTAL –

Zahlreiche Themen wurden im Rahmen der lvh-Ortsversammlung in Glurns und Taufers im Münstertal diskutiert. Gewählt wurde außerdem ein neuer Ortsausschuss.

lvh-Ortsobmann Fritz Oskar Wielander begrüßte die Mitglieder zur jährlichen Ortsversammlung. Die diesjährigen zentralen Themen: Fachkräftegewinnung, Nachhaltigkeit im Handwerk, Raumordnung sowie Mitarbeiterbindung. „Ich bedanke mich für die wertvolle Mitarbeit im Ortsausschuss. Das Handwerk nimmt als wichtiger Arbeitgeber und Ausbilder eine unverzichtbare Rolle in der Gemeinde ein. Wir als Ausschussgremium haben die Aufgabe, unsere Stimme zu erheben, wenn es um angemessene Rahmenbedingungen für unsere Arbeiten geht“, unterstrich Wielander.

Spannende Inputs wie Chefinnen und Chefs bestehende Mitarbeitende halten und neue gewinnen können, gab der Leiter der lvh-Personalabteilung Andreas Palo. Detaillierte Informationen über verschiedene Verbandsthemen vermittelte Andreas Mair der



Günther Plattner, Marina Wallnöfer, Annia Malloth, Fritz Wielander und Stefan Sagmeister

lvh-Abteilung Direktionsassistentin. Großes Thema der Versammlung war das neue Raumordnungsgesetz. Taufers im Münstertal war eine der Südtiroler Pilotgemeinden, um die vorgesehenen strategischen Planungsinstrumente gemeinsam zu erarbeiten. Über den aktuellen Stand des Entwicklungsprogrammes berichteten der Bürgermeister von Glurns Erich Wallnöfer und die Bürgermeisterin von Taufers im Münstertal Roselinde Gunsch. Den Abschluss der Veranstaltung bildete die Neuwahl des lvh-Ortsausschusses. Als Ortsobmann der Gemeinde

Glurns und Taufers im Münstertal bestätigt wurde Fritz Oskar Wielander (Siebdruck Wielander KG). Er führt die Ortsgruppe auch die nächsten fünf Jahre an gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Annia Malloth (Elektro Malloth Josef KG). Als Ortsausschussmitglieder werden Beat Wunderer (Metallbau Glurns GmbH) und Stefan Sagmeister (Auto Sagmeister GmbH) mitarbeiten. Dem neu gewählten Ausschuss gratulierte auch Günther Plattner, lvh-Bezirksobmann im Untervinschgau.

*lvh-Ortsgruppe Glurns und Taufers i. M.*

## FF Taufers Kalender - Richtigstellung

Liebe MitbürgerInnen von Taufers i. M., leider hat sich bei den Kalendern der FF Taufers für das Jahr 2023 der „Druckteufel“ eingeschlichen. Wir bedauern sehr, dass wegen einer Unachtsamkeit die Feiertage von November und Dezember fälschlicher Weise auf die Monate Oktober

und November „verschoben“ wurden. Wir entschuldigen uns aufrichtig bei der gesamten Bevölkerung von Taufers i. M. und hoffen, dass die Feiertage trotzdem „richtig“ gefeiert werden.

**Mit freundlichen Grüßen, Heinz Fritz**

# Dorfzugger

## Juni 2023

- So, 11.06.2023 **(Fronleichnam) Fröhschoppen**  
Sportverein (Rathausplatz)
- So, 18.06.2023 **Herz-Jesu-Konzert**  
um 20:30 Uhr (Musikpavillon)
- Sa, 24.06.2023 **Patrozinium St. Johann Vorabendmesse**  
19:00 Uhr

## Juli 2023

- So, 09.07.2023 **Schützenfest** der SK Taufers im Münstertal (Festplatz)

- Fr, 21.07.2023 **Seifenfußball** (Festplatz)
- Sa, 22.07.2023 **Seifenfußball** (Festplatz)

## August 2023

- Sa, 12.08.2023 **Gipfelmesse Tellakopf**  
Bauernjugend
- Di, 15.08.2023 **Kräuterweihe und Ausgabe der Kräutersträuße**  
Bäuerinnen
- Fr, 18.08.2023 **Bass Forest** (Festplatz)
- Sa, 19.08.2023 **Bass Forest** (Festplatz)

# Jahreshauptversammlung der Bergrettung Taufers i. M.

Am Samstag, 1. April 2023 konnte die Bergrettung Taufers ihre Mitglieder und Ehrengäste zur ordentlichen Jahreshauptversammlung einladen. Nach einer Dankesmesse in der St. Nikolauskirche, zelebriert von unserem Pfarrer Hochw. Werner Mair und einem kurzen Fotoshooting, begaben sich die Bergretter zum Gasthof Chavalatsch.

Unser Rettungsstellenleiter Wolfgang Gunsch begrüßte dort die anwesenden Ehrengäste, darunter die Bürgermeisterin Roselinde Gunsch Koch, Olaf Reinstadler als Vertreter der Landesleitung, Gerlinde Warger von der Raiffeisenkasse Prad-Taufers, den Feuerwehrkommandanten Martin Spiess, Robert Joos vom Weißen Kreuz Mals sowie weitere Vertreter der benachbarten Bergrettungsstellen und erteilte ihnen das Wort. Die Ehrengäste beglückwünschten die Ortsstelle zu ihrer Tätigkeit und Mannschaftsstärke und bestätigten die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, dem Weißen Kreuz und den benachbarten Rettungsstellen. Anschließend verlas der Schriftführer Martin Schöpf das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung. Begleitet von einer Power-Point Präsentation informierte der technische Leiter Marco Basso über die letztjährigen Einsätze und die vielen, mit Übungen und Kurse verbrachten Stunden und Tage der Bergretter. Er gab auch eine Vorschau über die anstehenden Fortbildungen und Übungen in diesem Jahr. Die Kassierin Simone Sprenger gab



detailliert Auskunft über Einnahmen, Ausgaben und dem Kontostand der Rettungsstelle. Unser Bergrettungskamerad und Hundeführer Karl Anton Pegoraro informierte über die Situation der Hundeführer allgemein, über die Einsätze mit seinem Hund und über die vielen, zusammen mit anderen Hundeführern, durchgeführten Übungen. Erstmals bei der Jahreshauptversammlung kam auch ein Bericht unserer Drohnenpiloten vor. Die Landesleitung der Bergrettung kaufte im letzten Jahr für jeden Bezirk eine moderne, mit Wärmebildkamera ausgestattete Drohne an, die für den Bezirk Vinschgau bei uns in Taufers stationiert wurde. Sie kann nun bei Bedarf von den Rettungsstellen des Bezirkes, von der Feuerwehr, den anderen Rettungsorganisationen und Behörden über die Landesnotrufzentrale alarmiert bzw. angefordert werden. Für deren Flugtätigkeit stehen in der Rettungsstelle drei Piloten zur Verfügung. Ein Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung unseres Kameraden Horst

Stricker, der für seine 40-jährige Mitgliedschaft bei der Bergrettung eine Ehrenurkunde und das Verdienstzeichen in Gold der Bergrettung Taufers in Empfang nehmen konnte. Horst stand in dieser langen Zeit unserer Bergrettung auch als Vize-Ortsstellenleiter und als Ortsstellenleiter zur Verfügung; dafür gebührt ihm unser aller Dank. Bei einem köstlichen Abendessen und einem gemütlichen Beisammensein fand unsere Jahreshauptversammlung ihren Ausklang.

**Bergrettung Taufers i. M.**

## **Bist auch du ein Vereinsmensch, der hilfsbereit und gerne in den Bergen unterwegs ist?**

Dann melde dich bei uns und werde Teil der Bergrettung Taufers! Nähere Infos gibt es bei unserem Ortsstellenleiter Wolfgang Gunsch unter der Handynummer: 339/8668012

*Liebe Mitglieder der „Freiwilligen Feuerwehr“ und der „Bergrettung“ der Gemeinde Taufers im Münstertal,*

*hiermit möchten wir nochmals unseren herzlichen Dank für euren tatkräftigen Einsatz am Freitag, 19. Mai 2023, ausdrücken. Nicht nur die aktive Suche, die einem großen zeitlichem Aufwand bedurfte, war uns eine enorme Hilfe, sondern auch die mentale Unterstützung, die daraus resultierte. Neben eurer entschlossenen Einsatzbereitschaft sind vor allem der*

*Zusammenhalt untereinander als auch die gemeinsame Kooperation mit weiteren Hilfsorganisationen, wie der Finanzwache oder der Hundestaffel Mantrailer ein großes Lob auszusprechen. Uns ist es ein großes Anliegen hier schriftlich festzuhalten, welcher wichtiger Bestandteil Hilfsorganisationen, wie eure, für die Dorfgemeinschaft darstellen. Leider wird einem sowas oft erst augenscheinlich, wenn eure Unterstützung benötigt wird. Dabei ist uns durchaus bewusst, dass dies keine Selbstverständlichkeit darstellt. Ganz im Gegenteil:*

*Der große Aufwand, den jeder einzelne von euch nach Feierabend, neben Familie, Freunden und in unserer Region, noch oft neben der Stallarbeit, freiwillig auf sich nimmt, gebührt unseren größten Respekt. Dass eure Einsätze so ausgehen wie in unserem Fall, ist nur wünschenswert. Wir möchten uns bei allen Beteiligten bedanken und hoffen, dass euer Engagement auch bei weiteren Einsätzen entsprechend gewürdigt wird.*

**Liebe Grüße Hubert und Nicola**

# Auftrittsreiches Frühjahr 2023 der Tauferer Musi

Bereits am 20. Jänner hatten wir unseren ersten Auftritt für das Jahr 2023. Zwischen den Teil- und Vollproben haben wir uns Zeit genommen unser Ehrenmitglied Hons Talonna zum 80. Geburtstag zu gratulieren. Ein besonderer Tag für die Tauferer Dorfbevölkerung war heuer auch der Kirchtag des Hl. Blasius mit Besuch des Bischofs. Feierlich wurde er, von den Schülern und Einwohnern von Taufers sowie von der Tauferer Musi, zur Kirche begleitet. Eine Bläsergruppe umrahmte am 12. Februar die Messfeier zu Andreas Hofer; am Samstag darauf fuhr die Tauferer Musi gemeinsam mit vielen Schützen aus Taufers sowie aus dem ganzen Vinschgau nach Mantua zur Andreas-Hofer-Feier. Stolz marschierten wir vor den Kompanien, umrahmten die Messefeier und machten den ein oder anderen Ratscher beim gemeinsamen Mittagessen. Ein weiteres Erlebnis war der heurige Josefisonntag, bei dem die neue Glocke des Kirchturms eingeweiht und die Messe feierlich von der Tauferer Musi umrahmt wurde.

Auch heuer fand wieder die Palmprozession statt, bei der die Tauferer Musi die Bevölkerung musikalisch in die Kirche begleitete. Ein weiterer Höhepunkt zwischen den vielen Auftritten im Frühjahr ist wie immer unser traditionelles Osterkonzert. Im Rahmen des Konzertes wurde Josef Rufinatscha zum Ehrenmitglied der Tauferer Musi ernannt. Hanspeter Joos, Obmann der Tauferer Musi, erwähnte seine zahlreichen Bemühungen für die „Musi“ und übergab ihm mit Freude ein Selbstportrait, gemalt von unserer Musikantin Verena Fliri. An diesem Abend konnte sich auch die junge Musikantin Josephine Spiess besonders freuen; durch einen großzügigen Beitrag von 4.000 € der Raiffeisenkasse Prad-Taufers war es uns möglich eine neue Querflöte zu kaufen. Diese wurde ihr feierlich von Gerlinde Warger, als Vertreterin der Raiffeisen-



Die Tauferer Musi beim Maschieren

kasse Prad-Taufers, übergeben. Sie wünschte ihr weiterhin viel Freude und Ehrgeiz bei der Tauferer Musi. Traditionell wurde die Freiwillige Feuerwehr an Floriani am 7. Mai in die Kirche begleitet sowie anschließend wieder zurück zum Schulhof, wo wir noch ein Ständchen spielten. Anschließend wurden wir von der Freiwilligen Feuerwehr zu einem Holbmittag in das Gasthaus Avingga eingeladen. Bereits eine Woche darauf fand die Erstkommunion in Taufers statt. Es freute uns die vielen Erstkommunikanten feierlich zur Kirche zu begleiten. Nach der Messe spielten wir noch ein Ständchen vor der Kirche und begleiteten die Erstkommunikanten anschließend zurück ins Dorf. Im Pavillon spielten wir noch zwei Märsche unter anderem auch für all die Mütter in unserem Dorf zum Muttertag.

## Teilnahme an Marschmusikshow in Bozen

Neben den zahlreichen Auftritten hat die Tauferer Musi immer wieder Zeit zum Proben gefunden. Dieses Mal fanden Marschierproben auf dem Sportplatz als Vorbereitung für die Marschmusikshow auf dem Waltherplatz in Bozen anlässlich der 75. Jahrfest des VSM (Verband Südtiroler Musikkapellen) statt. Am 21. Mai starteten wir gegen 10 Uhr mit einem Reisebus los nach Bozen. Dort angekommen haben

wir gemeinsam zu Mittag gegessen. Der ein oder andere Musikant war bereits etwas aufgeregt. Gespannt haben zahlreiche Zuschauer und Musikkollegen aus dem ganzen Land auf die verschiedenen Marschshows gewartet. Es war uns allen ein einmaliges Erlebnis als wir auf den Waltherplatz schlenderten, während die Moderatorin die Besonderheiten der Tauferer Musi aufzählte. Als es dann endlich losging waren alle konzentriert. Mit viel Applaus wurden wir von den zahlreichen Zuschauern für unsere Bemühungen und Vorbereitungen belohnt. Unsere Marschshow war ein voller Erfolg, mit viel Begeisterung und strahlenden Augen marschierten wir stolz vom Platz und haben unseren Auftritt gefeiert.

Egal ob im Dorf für die Tauferer Dorfbevölkerung oder auswärts in anderen Gemeinden, die Tauferer Musi begeistert gerne die Zuschauer und freut sich immer wieder über den Applaus und die entgegengebrachte Wertschätzung für ihre Auftritte. Es ist schön dass auch die Ein- und Auszüge für diverse Anlässe im Dorf nicht immer als selbstverständlich angesehen werden. Immerhin nehmen sich mehr als 35 Musikanten Zeit jeden Anlass zu etwas Besonderem zu machen.

**Tauferer Musi**

## Theaterausflug nach München

Am Wochenende vom 23. und 24. April fand der traditionelle Theaterausflug der Heimatbühne Taufers statt. Durch einen persönlichen Kontakt erhielten wir die Einladung, ein bayrisches Theaterstück einer kleineren Bühne in München zu besuchen.

Wir starteten am Samstag in der Früh mit dem Bus Prenner in Richtung München. 27 Mitglieder der Heimatbühne, eine bunt gemischte Gruppe aller Altersgruppen, war dabei. Gegen Mittag erreichten wir unser Ziel in Perlach, etwas außerhalb von München. Dort stärkten wir uns bei einem gemeinsamen Mittagessen. Am Nachmittag stand die Altstadt von München auf dem Programm. Bei frühlingshaften Temperaturen konnten alle etwas freie Zeit genießen, einkaufen und gemütlich beisammensitzen. Nach unserer Rückkehr ins Hotel in Perlach brachen wir gemeinsam auf zum Theaterabend. Wir besuchten die Ländliche Komödie von Ralph Wallner „Gleis



Geisterei“ der Theaterbühne s’Brumm Brettl. Etwas ungewohnt für uns, gab es vor der Aufführung die Möglichkeit einer zünftigen bayrischen Mahlzeit. Das Stück, in bayrischem Dialekt gespielt, war sehr unterhaltsam und es wurde viel gelacht. Nach der Aufführung konnten wir uns noch mit den Schauspielern und Schauspielerinnen austauschen und ein wenig fachsimpeln. Müde vom langen Tag fielen einige etwas früher, andere etwas später, ins Bett.

Am Sonntag in der Früh starteten wir Richtung Heimat. In Garmisch machten wir am späten Vormittag einen Zwischenstopp, wo ein köstliches Weiß-

wurstfrühstück nicht fehlen durfte. Unser nächstes Ziel für den Nachmittag war die Motorsport-Arena im Ötztal Bahnhof. Dort konnten alle nach eigenem Wunsch einige Runden auf der Go-Kartbahn drehen oder sich im 3D-Minigolf messen – Jung und Alt waren begeistert dabei. Im Anschluss an ein gemeinsames Essen in Imst traten wir die Heimreise an. Die Heimatbühne freut sich, dass so viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen beim Theaterausflug dabei waren und wir hoffen auf ein Wiedersehen beim nächsten Ausflug.

*Heimatbühne Taufers i. M.*

## 25-jähriges Bestehen des Tauferer Frauenchores

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens unternahm der Frauenchor Taufers am 25. und 26. März 2023 einen Ausflug zum Bodensee. Aufgrund Corona fand die Fahrt leider mit einem Jahr Verspätung statt.

Bestens gelaunt starteten die Chorsängerinnen am Samstag mit dem Bus Richtung Bregenz, erkundeten die Insel Mainau, die dazugehörige Orchideenschau sowie das Schmetterlingshaus. In der Frauenkirche des barocken Deutschorden Schlosses erklang zu ihrer und zur Freude einiger anderer Besucher ein Marienlied. In den Abendstunden wurde durch die Altstadt von Bregenz geschlendert, um mit einem Abendessen in gemütlicher Runde den Tag ausklingen zu lassen.

Am Sonntagmorgen gestalteten die Tauferer Sängerinnen die Messfeier in der Pfarre St. Gallus mit, in einer der



ältesten Kirchen von Bregenz. Gesungen wurde die wunderschöne Frauenmesse von Marian Polin, die der damals 16-Jährige für den Tauferer Frauenchor geschrieben hat. Weil das Wetter nicht unbedingt mitspielte, fuhren wir anschließend nicht auf den Pfänder, sondern ins malerische Städtchen Lindau. Nach dem Mittagessen ging es wieder nach Bregenz. Am Nachmittag besuchten die Frauen im Festspielhaus eine gelungene Aufführung des Musicals „Die Schöne und das Biest“. Bei der

Heimfahrt fand dieser Ausflug im „Der Wilde Mann“ in Tösens seinen Abschluss. Zu später Stunde trafen wieder alle Sängerinnen froh und zufrieden in Taufers i. M. ein.

Die schönen gemeinsamen Stunden haben die Singgemeinschaft wieder näher zusammengebracht und gestärkt. Möge der Frauenchor noch viele Jahre mit Freude am Gesang das Dorfleben bereichern!

*Michaela Brunner Kapeller, Obfrau*

# REVOLUZER TREFF



## Wos gibts Neues im Revoluzer Treff?

Des Jahr 2023 isch mit viel Power im Treff gestartet, es wird olm recht guat besucht und mir hobns meistens recht flott. A Erste Hilfe-Workshop mitn Toni Spieß von Weißen Kreuz hobmer ghob, und den Mädels hots richtig Spaß gmocht. Dafir mechatn mir ins no herzlich bon Toni bedanken! Gardaland wor sicher es Highlight am 1. April - koan April Scherz ;-). Es wor a flippiger luschtiger Tog, mir hobns richtig fein ghob mit den Schludernser, Glurnser und in restlichen Vinschgau zom. Mir sein dabei den Treff, so z. B. die olten Sofas im Treff wieder „aufzupeppn“ und frein ins dabei af jede Unterstützung, Ideen und onderes wos mir kriagn! A großes Dankeschön geat dafir in Gaiser Hans, die Sofas und Sessel hobn endlich ihren Plotz im Treff gfoundn und sein voll gemialtich!

Mir worn firn Muttertagsgeschenkl a kreativ im Treff; leider kloppts no et gonz mit dem Mädeltreff, wos enkrer Wunsch war, ober wos net isch, kann jo no werdn ;-). Dafir wird der Treff olm mear a fir Partys noch der Treff-Öffnungszeit genutzt, wo sich der Ausschuss fest driber freit und unterstützt. Des hoast bitte meldets enk bon Alex, Max oder Anna folls es dron interessiert seids (mindestens 3 Tog frier!!!), nor schaugmer es meglich ze mochn und besprechn olles andre... Aufsicht tat in Zukunft wer vom Ausschuss mochn. Des Angebot isch a im Summer meglich ze nutzen, a wenn der Treff noch Schualende donn in Summerpause geat. I frei mi no af an flotten Abschluss im Treff und wunsch i enk ollen no an schianen Summer, enkre Anna.

## Gardaland – hier kommt der Vinschgau

Der große Aprilscherz blieb aus, trotzdem gab es ganz viele Lacher bei unserer Fahrt ins Gardaland am 1. April. Die gemeinsame Fahrt der Vinschger Jugendtreffs und -zentren hat schon fast traditionellen Charakter bekommen, da sie bereits so oft unternommen wurde. Vom Oberland bis Naturns schließen sich die Jugendeinrichtungen zusammen und organisieren den Gardaland-Tag.

Mit drei Bussen und inklusive JugendarbeiterInnen 151 Teilnehmenden wurde früh am Morgen gestartet. Alle gemeinsam etwas nervös trotz müder Körper, aber auch voller Vorfreude auf den Tag hieß es erst mal Bus fahren. Angekommen beim Freizeitpark ist von Müdigkeit nichts mehr zu spüren. Die Jugendlichen waren fast nicht mehr zu halten und das Aufstellen für das Gruppenfoto wurde zur Herausforderung. Endlich geschafft – nichts wie hinein in das Adrenalin-Junkies-Paradies.



Von der höchsten zur schnellsten, von einem Looping zum anderen. Vom Süßigkeitenstand zum Riesenkuscheltierstand. Die jungen VinschgerInnen waren überall. Für alle zu früh (ausgenommen die nun müden BegleiterInnen) musste dann am späten Nachmittag die Heimreise angetreten werden. Man würde denken, irgendwann ist jede Batterie leer, aber unsere Jugendlichen beweisen uns immer wieder das Gegenteil und der Bus wird auf der Rückfahrt zum Partybus bis die Ausstiegshaltestellen am späten Abend erreicht werden.



## Ein Tauferer Badminton-Talent



Sie ist gerade mal 12 Jahre alt, aber lässt bereits kräftig aufhorchen: Die Rede ist von Franz Hellrigl. Als eines der Aushängeschilder eilt sie mit der Sektion Badminton des ASV Mals von Erfolg zu Erfolg. In der vergangenen

Saison holte sie bei den U13-Landes- sowie den U13-Italienmeisterschaften sämtliche Titel. Franz Hellrigl war im Dameneinzel, im Damendoppel mit Mara Stricker vom ASV Mals sowie im Mixed mit Anton Gurschler vom ASV Mals jeweils nicht zu schlagen. Dabei war sie in der Altersklasse U13 ein Jahrgang jünger als ihre Konkurrentinnen.

Leistungen, die nur durch fleißiges Training möglich sind. Um erfolgreich zu sein, tut Franz Hellrigl so einiges. Bis zu vier Mal in der Woche trainiert sie in Mals unter der Leitung von Chef-Coach Roy Mulder aus den Niederlanden und Co-Trainer Tom Scholz aus Deutschland. Franz Hellrigl gilt italienweit als großes Badminton-Talent. Die Einberufung in die U-13 Nationalmannschaft der „Azzurri“ bestätigt ihre guten Leistungen.

Dabei wurde die junge Vinschgerin schon drei Mal zu einem Wochenend-Nationaltraining in Mailand einberufen, wo sich der „Badminton-Olympiastützpunkt“ befindet, um sich auf internationale Turniere vorzubereiten.

Entdeckt wurde Franz Hellrigl übrigens direkt in Taufers im Münstertal, bei einem sogenannten „Shuttle-Time-Kurs“. Kursleiter Lukas Osele sah das Potenzial der jungen Athletin und sprach sie und ihre Eltern an, ob sie sich nicht mal in Mals direkt beim Badmintontraining versuchen möchte – sie wollte und fand sofort Gefallen an diesem Sport. Es war der Beginn einer Erfolgsgeschichte, die freilich noch lange nicht fertig geschrieben ist.

**Amateursportverein Taufers i. M. Raiffeisen**

## Weihe der Joseph's Glocke



Am Josephsonntag, 19. März 2023, feierte die Pfarrgemeinde das 100-jährige Glockenjubiläum und die Weihe der neuen Joseph's Glocke.

Als würdigen Vertreter des Bischofs hielt Pater Urban Stillhart vom Kloster Muri Gries die feierliche Messe und die anschließende Weihe. Unser Pfarrer Werner Mair und Spiritual Gregor Niggli waren die Gastgeber.

Ein großer Dank gilt auch den Vereinen, die den Einzugszug zur Kirche begleiteten. Den Schützen für die Ehrensalbe, den

Musikanten für die musikalische Gestaltung und der Feuerwehr. Ein Dank gebührt auch den Bäuerinnen und der Frauenbewegung für die Dekoration des Festwagens. Nach der kirchlichen Feier gab es noch einen kleinen Umtrunk auf dem Kirchplatz, wo uns die Bauernjugend zur Seite stand. Allen ein herzliches Vergelt's Gott für euer offenes Ohr und die kostbare Arbeit für die Pfarrei.

Bei allen Gönnern und Spendern möchten wir uns auf diesem Weg bedanken: Gemeinde Taufers, Raiffeisenkasse

Prad-Taufers, Dielen Fliri Valentin, Holzbau Foffa-Conrad, Männerbund und allen privaten Spendern.

Wir hoffen auch weiter auf eure Unterstützung, denn die Pfarrei ist auf die Spendenfreudigkeit aller angewiesen. Die Glockenmontage und die Strom- und Lichtenanlage müssen noch bezahlt werden. In den nächsten zwei Jahren läuft unter anderem ein Projekt, das von der Ferienregion über einen Spezialfond finanziert wird. Ein Teil der Kosten müssen auch von Spenden gedeckt werden. In diesem Projekt werden Bildstöcke, Wegkreuze, das Missionskreuz die Sebastianfigur, die Seitenkapelle der Pfarrkirche, die Lourdeskapelle und einige Figuren des Pfarrmuseums restauriert. Wir freuen uns auf diese Herausforderung und hoffen auch auf eure Unterstützung. Dieses Projekt leitet Gerd Blaas mit einigen Helfern, wofür wir ihnen herzlich danken.

**Euer Pfarrgemeinderat**

# Johann Steiner – Hons Mortrar – und seine Familie



## HONS MORTRAR

\* 1900

† 1991

Alle, die ihn noch gekannt haben, werden sich bestimmt ab und zu an ihn erinnern, an den kleinen Mann mit den langen Schritten, an sein buntes Haus mit Bildern beklebt, die Dachkante mit Windrädern bestückt und seine vielen Besonderheiten. Im Advent trug er einen Kranz auf seiner Hutkrempe mit vier Kerzen drauf, damit ging er sonntags zur Rorate, ein Kabel mit einer Batterie steckte in seiner Manteltasche. Diesen Mantel im Trachtenstil hatte er von seinem Schwager aus Deutschland geerbt. Dieser Schwager, der Herr Haas, war ein zwei Meter großer Mann, also musste der Hans die Ärmel dieses Mantels zwei Mal umkrempeln, damit es passte und was für seinen Schwager ein Rock gewesen war, war für den Hans nun ein Mantel.

Zu Weihnachten steckte er sich einen kleinen Christbaum mit winzigen Lämpchen an den Hut, welche auch von der Batterie aus der Manteltasche gespeist wurden. Für diese Elektrifizierung war der Luis Koch zuständig. Zu Ostern kam dann ein kleines Lämmchen aus Kunstfaser mit der Auferstehungsfahne dran, zu Pfingsten schließlich ein überdimensionaler Heiliger Geist, der auf seinem Hut vor und zurückwippte. Man belächelte ihn ein

bisschen und ließ ihn so sein, wie er war. In der übrigen Zeit des Jahres steckten Pfauen- und Fasanenfedern dran. Diesen ganz seltsamen Zierrat um sich und an seinem Haus konnte er sich erst leisten, als er im Alter allein darin wohnte. Obwohl der Hut bereits in jungen Jahren sein Attribut gewesen war, ringsum mit Broschen besteckt, hatte er keine leichte Jugendzeit gehabt. Sein Vater verstarb, als der Hans 13 Jahre alt war, auch waren drei Schwestern da, eine älter und zwei jünger als er. Es ist anzunehmen, dass die erste Mühle am Mühlweg bald nach dem Tod des Vaters zum Stillstand gekommen ist. Die zwei älteren Mädchen mussten bald in fremde Dienste gehen, damit etwas Geld hereinkam. Der Hans ging nach Tschengls, um Schuster zu lernen. Die ersten 14 Tage habe er nur Mist ausfahren müssen, da habe er dann gesagt: „Meister, mischtfiarn konni drhoam aa!“ Er kam zurück, hütete die Kuhherde des Dorfes, ja und die kleine Landwirtschaft musste auch bewältigt werden, sie waren auch nur mehr eine kleine Mannschaft. Die Mutter führte

ter, handgreiflich ist er nie geworden. Seine älteste Schwester Marianna hatte den „Möslwirt“ in Meran Obermais geheiratet. Das Mösl war ein gutgehendes Gasthaus im alten Meran. Die Schwester Lisa arbeitete in guten Häusern und lernte viel fürs Leben. Die jüngste Schwester Fani gebar im Elternhaus zwei Mädchen, 1932 die Mitzi, 1933 die Alma. Bald darauf schickte die Mutter sie fort, sie sollte sich im Gastgewerbe umtun und etwas Ordentliches lernen. Daraufhin kam die Tochter Lisa nach Hause, zog die Mädchen ihrer Schwester auf, führte den Haushalt und sorgte für die Mutter und den Hans. Nun war es an der Fani, Geld nach Hause zu schicken. Die Mädchen Maria (Mitzi) und Alma Steiner kenne ich noch aus der Schule, sie waren stets sauber gekleidet und gekämmt. Ihre Touta Lisa war eine seriöse Person, wenn sie sonntags zur Kirche ging, sah sie aus wie aus einem Modejournal. Fani, die Mutter der Mädchen ging während des II. Weltkriegs so wie viele damals, nach Deutschland. Sie verheiratete sich dann dort mit dem Herrn Haas, mit diesem

---

## DIE MUTTER FÜHRTE EIN STRENGES REGIMENT UND DER HANS LIEBTE DIE FRAUEN, ES WAR IHM ABER KEINE GEGÖNNT.

---

ein strenges Regiment und der Hans liebte die Frauen, es war ihm aber keine gegönnt. Um ihn vor eventuellen Dummheiten zu bewahren, verlegte seine Mutter ihm das Bett in einen breiten doppeltürigen Wandschrank mit Gittern davor und sperrte ihn während der Nacht ein, er hatte also allerlei zu erdulden. Kam man einmal zufällig mit ihm ins Gespräch, so ließ er schon ein paar anzügliche Sätze heraus, man ging dann einfach kopfschüttelnd wei-

großen Mann. Einmal kamen sie auch mit der gemeinsamen Tochter Erna, ein spindeldürrer, langes Mädchen auf Urlaub nach Taufers. Als die Mutter im Jahre 1952 verstarb, löste sich die Familie auf. Die Enkeltöchter Mitzi und Alma waren flügge geworden, Lisa ging wieder auf Arbeitssuche in die Schweiz, verheiratete sich dort und kam nie mehr zurück. Die älteste, Marianna die Möselwirtin, war schwer erkrankt, hatte ein Raucherbein. Ihr wurden beide

Beine oberhalb der Knie amputiert. Bald darauf ist sie gestorben. Als Fani, die Jüngste in Deutschland zur Witwe geworden war, kam sie nach Meran zurück, arbeitete wieder im Gastgewerbe, holte auch ihre Tochter Mitzi nach Meran und suchte ihr dort eine Arbeit. Der Hans indessen hütete die Ziegen in Taufers, danach mehrere Jahre in Zernez. Im Winter bastelte er am Haus herum, schnitzelte an seinem „Dom“, unternahm auch Kurzreisen. Als der Hans das Rentenalter erreicht hatte, beschlossen seine Schwestern, bzw. der Bevollmächtigte, alles was sie in Taufers besaßen, zu verkaufen. Zuerst die paar Grundstücke, das Haus aber mit dem vielen Grund rundherum (heute Tennis- und Kinderspielplatz) verkauften sie an die Gemeinde. Auch den Hans, so wurde eingehandelt, sollte die Gemeinde bis zu seinem Ableben übernehmen. Man meinte es gut mit ihm und brachte ihn ins Altersheim (damals noch das alte Spital) nach Mals. Der Hans jedoch fühlte sich nicht wohl, aß nichts, sprach nicht mehr, wurde schließlich krank. Er durfte wieder zurück in sein Elternhaus, das marode Wirtschaftsgebäude beließ man so wie es war, aber über den Wohnräumen deckte man das Dach neu ein. Nun begann für ihn ein behagliches Altenleben, es war niemand mehr da, der ihm etwas befahl, auch keiner, der ihm etwas verbot. Sein Bett stand nun in der Stube, das Nebenzimmer (Nebenschimmer) war nun seine Küche, mit einem Gasherd ausgestattet. Er hielt sich eine Katze, nach ein paar Jahren waren es viele, da sie sich unkontrolliert vermehren konnten. Unseren Feriengästen stach das bunte Haus ins Auge, es wurde oft fotografiert, wenn dann sogar sein Bewohner anwesend war, umso besser. Er bekam Geld, um Katzenfutter zu kaufen, auch für ihn fiel etwas ab. Er hatte Freunde und Gönner. Seine Nichte Mitzi hatte sich in Meran verheiratet, bei der Geburt ihres ersten

Kindes ist sie verblutet, auch das Baby, ein Knäblein war tot, das ging einem schon nahe. Ihre Mutter, die Fanni, hatte sich erneut verheiratet, mit einem wohlhabenden Italiener. Sie besaßen eine Villa in Obermais, die Geschwister hatten stets Briefverkehr unter sich, wo sie sich das Wichtigste mitteilten. Woher wüsste man sonst die Neuigkeiten seiner Angehörigen; der Hans konnte gar nicht so schlecht schreiben.

Manchmal durfte er sogar im Hotel Lamm ein Bad nehmen: „Schließlich“ meinte er „sind wir ja verwandt!“. Wenn der damalige Gastwirt Heini Steiner ihn Vetter nannte, war der Hans sehr stolz. Da der Kindergarten sich nun nahe seiner Behausung befand, durfte er dort zu Mittag essen, was ihm sehr zugute kam. Eines Tages im Jänner 1991 erwähnte er nach dem Mittagessen, er müsste eben noch nach Müstair, ins schweizerische Nachbardorf gehen und zwar bis zur Post, damit sein Dank schreiben an seine Wohltäter auch richtig ankäme. Von hier bis dort sind es gut zwei km und auch wieder zwei km zurück, schließlich war er 90 Jahre alt geworden ohne Doktor und ohne Altenpflege. Als er am nächsten Tag nicht zum Mittagessen erschien, wurde es im Gemeindeamt gemeldet, ein Arbeiter stieg durchs Dach ein, da die Haustür verschlossen war und fand den Hans sitzend am Ofen vor, er war hinübergeschlafen. Wie oft wird er da gegessen haben, sein Leben an sich vorbeiziehend, sich erinnernd an gute und böse Zeiten, wie einmal der Dorfwaal, der an seinem Haus vorbeirinnt, des Nachts in ihren Stall geflossen ist und sämtliches Vieh ertränkt hat. In dieser Stube waren auch seine Eltern aufgebahrt gewesen, bevor man sie zum Friedhof trug. Ganz sicher hat er auch friedvolle Weihnachten mit seinen kleinen Nichten und Angehörigen erlebt, in so einer alten Stube hat sich viel abgespielt. Einmal erzählte er mir voller



Trauer: „Nun sind alle tot, meine 3 Schwestern und auch die ‚Mitschi‘. Die Alma ist in Bonn.“ Das klang auch wie tot, Bonn war für den Hans außerhalb seiner Welt. Seine 12 Jahre jüngere Schwester Fani in Meran hat sich durch hartnäckigen Husten einen Herzmuskelriss zugezogen und ist daran gestorben. Es war niemand, der ihn benachrichtigt hätte, so erfuhr er erst eine Woche später davon, da rannen ihm Tränen über die zerfurchten Wangen. Als er dann tot am Ofen saß, statteten ihm die Kindergartentanten einen Kurzbesuch ab, mit einem „Herr, gib ihm die ewige Ruhe“. Die Schokolade, die er ihnen versprochen hatte, lag auf dem Tisch, aber keine hat sich daran bedient. Er hatte ein ordentliches Begräbnis, doch sein stets dürrtig gepflegtes Gräbchen gibt es schon lange nicht mehr, ist längst neu besetzt, der Mensch ist wie Gras auf dem Felde.

*Im Frühtau das Gras im Felde steht  
Bald schon wird es abgemäht  
Am Abend ist es welk und tot  
Sanft zugedeckt vom Abendrot*



**Rosina  
Wittmer Spiess**



# Raiffeisen Offener Pensionsfonds.

Reden wir drüber.



Je früher, desto besser. Mit dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds baust du bereits in jungen Jahren kontinuierlich deine Zusatzrente auf. Dadurch sicherst du deinen gewohnten Lebensstandard im Alter und hast den Kopf frei für Wichtigeres! Reden wir drüber. [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)

PARTNER

**pensplan** 



**Raiffeisen**  
Meine Bank